

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>II. Empirische Untersuchung zur Artikulation in der betrieblichen Praxis</b>	<b>14</b>
1. Einleitung	14
2. Ergebnisse und Schlußfolgerungen	15
2.1. Artikulationsmodelle der Praxis	15
2.2. Kriterien, die für die Auswahl der Strategien „Vortrag des Vortragenden“ und „Durch- arbeiten des Lehrbuches“ ausschlaggebend sind	18
2.3. Kriterien, die für die Auswahl der Fixpunkte “M“ und “Z“ in den Artikulationsmodellen ausschlaggebend sind	18
2.4. Kriterien, die für die Auswahl der Phasen I (Informationsphase), Ü (Übungsphase) und A (Anwenden) ausschlaggebend sind	19
2.5. Inwieweit geschieht in der Praxis eine Planung durch eine analytische Auswahl von Artikulationsmodellen?	19
2.6. Planungsinstrumente, Planungsmethoden und Planungssysteme zur Artikulations- modellauswahl in der Praxis	19
2.7. Inwieweit werden nicht ausschließlich lerntheoretische Artikulationsmodelle zur Planung von Weiterbildungsveranstaltungen in der Praxis verwendet?	20
3. Theoretische Diskussion zur Frage, warum nicht ausschließlich lerntheoretische Artikulations- modelle in der Praxis verwendet werden	21
4. Zusammenfassung	22

<b><u>III. Eine Darstellung zur Theorie der Artikulation - Ein historischer Abriß zur Entwicklung von Artikulationstheorien und eine Einordnung in Theorieansätze</u></b>	<b>23</b>
1. Der erkenntnistheoretische Theorieansatz J. F. Herbarts	23
2. Die Formalstufentheorie von T. Ziller und W. Rein	25
3. Die Arbeitsstufentheorie von H. Gaudig und O. Scheibner	27
4. Aus lern- und entwicklungspsychologischen Erkenntnissen abgeleitete Artikulationsmodelle von W. Guyer, H. Roth, H. Seel, H. Aebli und G. Tulodziecki	30
5. Artikulationsmodelle, die für mathematische Inhalte konstruiert wurden von Z. P. Dienes und G. Polya	42
6. Nicht lerntheoretisch abgeleitete Artikulationsmodelle von H. Bach und J. Grell/M. Grell	44
7. Zusammenfassung	49
8. Kritische Betrachtung und Bewertung von Artikulationsmodellen	50
<b><u>IV. Ein Weiterbildungsprogramm für Vortragende zum Themenschwerpunkt Artikulation</u></b>	<b>63</b>
1. Einleitung	63
2. Zielsetzung und Konzeption des Weiterbildungsprogrammes	64
2.1. Leitgedanken zum Konzept	64
2.2. Konzeptionelle Vorgangsweise	65
3. Zusammenfassung	66

<b>V. Ein Evaluationsmodell zur Artikulation von Weiterbildungsveranstaltungen (EAW)</b>	67
1. Einleitung	67
2. Die Artikulationsplanung mit Hilfe des Evaluationsmodells zur Artikulation von Weiterbildungsveranstaltungen (EAW)	67
2.1. Die Planungsstufen der Grundplanung	68
2.2. Die Planungsstufen der Lehreinheitenplanung	68
3. Beispiel zu einer analytischen Planung mit dem Evaluationsmodell zur Artikulation von Weiterbildungsveranstaltungen (EAW)	74
4. Zusammenfassung	79
<b>VI. Die Evaluation des Weiterbildungsprogrammes und des Evaluationsmodells</b>	81
<b>VII. Zusammenfassung</b>	83
<b>VIII. Literaturverzeichnis</b>	85
<b>IX. Abbildungsverzeichnis</b>	89
<b>X. Abkürzungsverzeichnis</b>	91
<b>XI. Anmerkungen</b>	93

<u>XII. Anhang</u>	95
1. Liste der behandelten Themen im Weiterbildungsprogramm	95
2. Kontrollliste zur Überprüfung der richtigen Anwendung des Evaluationsmodells zur Artikulation von Weiterbildungs- veranstaltungen (EAW)	96